

Herr Bezirksverordneter
Remlinger, Stefanie
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Herrn Kleinert

über
Bezirksbürgermeister
Herrn Köhne

Kleine Anfrage Nr.: 0478/VI vom 29.06.2009

über

Schulbibliotheken

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *An welchen Standorten existieren Schulbibliotheken im Bezirk Pankow bzw. sind im Neuaufbau?*

Diese Frage kann zur Zeit nicht beantwortet werden, da aufgrund der in allen Schulen turbulenten Vorferienzeit und den jetzigen Sommerferien die Schulen nicht abgefragt werden konnten. Generell lässt sich jedoch sagen, dass ein großer Teil der Grundschulen eine Bibliothek eingerichtet hat, um so die Leseförderung voran zu treiben. Diese Aufgabe liegt in der Eigenverantwortung und der Organisation der Schule und findet unabhängig von der Stadtbibliothek statt.

2. *Welche Standorte bedürfen nach Ansicht des Bezirksamtes einer Schulbibliothek, um die fußläufige Erreichbarkeit einer Bibliothek für Grundschüler zu gewährleisten, welche werden von Stadtteilbibliotheken mit betreut?*

Wenn eine Schulbibliothek vorhanden ist, ist sie immer fußläufig zu erreichen, da sie ja dann in demselben Gebäude wie die Schule ist. Standorte der Stadtbibliothek können nicht in jedem Fall fußläufig zu erreichen sein, da dann in

der Nähe jeder der rund 50 privaten und kommunalen Grundschulen des Bezirks eine Bibliothek angesiedelt sein müsste. Unabhängig von der Tatsache, ob sich eine Schule eine eigenen Bibliothek eingerichtet hat oder nicht, werden die Grundschulen von einzelnen Standorten der Stadtbibliothek Pankow betreut. Hierbei wird eine vielfältige Palette von Angeboten (s. Frage 8.) angewandt, damit Kinder zur Bibliothek oder die Bibliothek zum Kind kommt.

Bezirkszentralbibliothek / Michael-Ende-Bibliothek:

Freie Evangelische Schule, GS am Planetarium, GS an der Marie, GS im Blumenviertel, Helene-Häusler-Schule, Homer-GS, Paul-Lincke-GS, Turnvater-Jahn-GS

Janusz-Korczak-Bibliothek:

A.-Zweig-GS, Bornholmer-GS, Carl-Humann-GS, E.-Christinen-GS, E.-Shaw-GS, Evangelische Schule Pankow, Freie Integr. Montessori-GS, GS am Teutoburger Platz, R.-Dörrier-GS, Schule am Birkenhof, Klecks-GS, Mendel-GS, Platanen-GS, Schule Eins, Trelleborg-GS, GS an den Buchen, GS im Hasengrund, GS in Französisch-Buchholz, GS Wolkenstein

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek:

BIP-Kreativitätsgrundschule, GS im Panketal, GS am Hamburger Platz, GS am Wasserturm, GS am Weißen See, GS an der Marie, GS im Moselviertel, Heinrich-Roller-GS, Klax-GS, Picasso-GS, Schule im Komponistenviertel, Trelleborg-GS, GS unter den Bäumen.

Bettina-von-Arnim-Bibliothek:

Carl-Humann-GS, Schule am Falkplatz, Thomas-Mann-GS, Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule

Bibliothek am Wasserturm:

Freie Evangelische Schule Berlin, GS am Kollwitzplatz, GS an der Marie, GS am Teutoburger Platz, Heinrich-Roller-GS, Helene-Häusler-Schule, Jüdische Schule Rykestr, Schule am Senefelder Platz

Stadtteilbibliothek Buch-Karow

GS am Sandhaus, GS im Panketal, Marianne-Buggenhagen-Schule für Körperbehinderte; GS Alt-Karow, GS im Panketal, GS in Französisch Buchholz, Schule am Hohen Feld

Kurt-Tucholsky-Bibliothek (betrieben von Pro Kiez Bötzowviertel e. V.)
Homer-Europa-Grundschule.

3. *Welche bezirklichen Mittel und in welcher Höhe erhalten die Schulbibliotheken?*
4. *Wie viele Mittel stehen den Schulbibliotheken für Neuanschaffungen zur Verfügung?*

zu 3. und 4.

Die Schulbibliotheken erhalten vom Schulamt keine extra zugewiesenen finanziellen Mittel.

Die Schulen finanzieren die Bibliotheken aus den Schulbudgets.

Im Schulamt werden keine Statistik darüber geführt, welche Mittel für

Anschaffungen in Bibliotheken eingesetzt wurden und werden.

Schulbibliotheken sind Bestandteil der pädagogischen Arbeit der Schule, die von jeder Schule in Eigenverantwortung zu organisieren sind. Schule kann im Rahmen ihres Schulbudgets und nach Prioritätensetzung der demokratisch gewählten schulischen Gremien (z.B. über die inhaltliche Schwerpunktsetzung der Verwendung der finanziellen Mittel der Schule) über die Anschaffung von Büchern für die Schulbibliothek entscheiden. Auch Fördervereine von Grundschulen engagieren sich für die Anschaffung von Büchern, SchülerInnen bringen eigene Bücher in Bibliotheken ein, wenn sie aus diesen „herausgewachsen“ sind.

5. *Zwischen welchen Grundschulen und Bibliotheken in Pankow sind dem Bezirksamt Kooperationsvereinbarungen bekannt?*

Eine schriftliche Kooperationsvereinbarung besteht zwischen der Stadtteilbibliothek Buch-Karow, Standort Buch, und der Schule am Sandhaus.

Weitere Kooperationsvereinbarungen sind in Vorbereitung:

- BZB / Michael-Ende-Bibliothek und Paul-Lincke-Grundschule
- Bettina-von-Arnim-Bibliothek und Wilhelm-von-Humboldt-Schule/
Gemeinschaftsschule

Darüber hinaus bestehen nicht schriftlich fixierte, aber kontinuierlich praktizierte Kooperationen zwischen allen Einrichtungen der Stadtbibliothek Pankow und Grundschulen in ihrem Einzugsbereich.

6. *Gibt es im Bezirksamt Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Schule und Bibliotheken?*

Auf Amtsebene gibt es keine Vereinbarung.

7. *Ist dem Bezirksamt bekannt, wie viele Grundschul Kinder einen Bibliotheksausweis für die Bibliotheken im Bezirk besitzen?*

Laut Bildungsstatistik der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung besuchen im Bezirk Pankow im Schuljahr 2008/2009 **14.042** Schülerinnen und Schüler die allgemein bildenden Grundschulen (Schulanfangsphase, Jahrgang 3 - 4, Jahrgang 5 - 6).

Die Anzahl der Grundschul Kinder, die Bibliotheksnutzer sind, kann derzeit nicht über die Anzahl der ausgestellten Bibliotheksausweise ermittelt werden, da es den eigenen Bibliotheksausweis für alle Grundschul Kinder erst für Anmeldungen seit dem 06.01.2009 gibt. Vorher nahmen viele Eltern das Angebot eines verbilligten Bibliotheksausweises (Familienkarte) für eine Anmeldung mit einem Kind unter 7 Jahren an, deren Anzahl nicht ermittelt werden kann. Dadurch erhielten viele SchülerInnen im Alter von 5 ½ bis 7 Jahren keinen eigenen Bibliotheksausweis, nutzen aber regelmäßig die Bibliotheken.

Z. Zt. sind **7.584** Grundschülerinnen und Grundschüler in der Stadtbibliothek Pankow (Geburtszeitraum 1.1. 1997 – 31.12.2003) mit eigener Karte angemeldet.

8. *Mit welchen werblichen Mitteln werden Grundschul Kinder für die Bibliotheken geworben?*

Grundschul Kinder sind in ihren Schul- und Freizeitaktivitäten meistens von Erwachsenen (Lehrer, Erzieher, Eltern, Großeltern) abhängig, deshalb zielen viele Werbemaßnahmen auf diesen Personenkreis ab, um die eigentliche Zielgruppe: Grundschul Kinder zu erreichen.

Werbung für Bibliotheken z.B. über die LehrerInnen / Erzieherinnen durch:

- intensiven Kontakt zur Fachkonferenz Deutsch der Grundschulen Pankows: für alle Teilnehmer (pro Schule ein Lehrer) jährlich ein Treffen in der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek (Zentrum für Leseförderung) mit umfassender Präsentation der Bibliotheksangebote der Stadtbibliothek Pankow für Pädagogen
- Einladung zum Bibliotheksbesuch mit der Klasse zur Teilnahme an den vielfältigen Leseförderungsmaßnahmen: Autorenlesung, Bibliotheksführung, „Rechercheprofi“, Bilderbuchkino, Projektarbeit, Theateraufführung, Vorlesen
- das Angebot, Medienkisten als Klassenbibliothek auszuleihen. Eine Medienkiste kann sämtliche verfügbaren Medien einer Bibliothek z. B. zu einem Thema vereinen. Die Pädagogen geben nur an, welche Wünsche sie für diese Kiste haben, für welchen Zeitraum sie sie benötigen und holen sie dann in der Bibliothek ihrer Wahl ab
- das Angebot, Klassensätze / Ganzlesestoffe in Klassenstärke (30 Ex.) mit Lehrerhandreichungen kostenlos aus allen ÖBen für den Unterricht zu entleihen. Klassensätze gibt es für alle Jahrgangsstufen. Die Stadtbibliothek Pankow verfügt über 152 Klassensätze, in allen Bibliotheken stehen ca. 694 Titel z. T. mehrfach zur Ausleihe bereit.

Weitere Werbemaßnahmen:

- Außen- und Innenwerbung in den Bibliotheken mit Plakaten, Flyern etc.
- Internetseite der Stadtbibliothek Pankow,
- Teilnahme an und Mitgestaltung von Schul-, Straßen-, Platzfesten mit Hinweisen, Faltblättern, Quiz, Preisausschreiben, Vorlesen.
- Teilnahme an und Gestaltung der alljährlichen S-Bahn-KinderLiteraturTour
- der Berliner Kinder- und Jugendbibliotheken in Kooperation mit der DB / S-Bahn Berlin. Die S-Bahn stellt einen Sonderzug für die Berliner Kinder- und Jugendbibliotheken, der jedes Jahr auf einer anderen Strecke des S-Bahn-Netzes fährt, während literarische Programme / Aktionen in ihm ablaufen.
- Werbematerialien (Adressverzeichnis der BÖBB, Flyer Stadtbibliothek Pankow, Spielregeln der Berliner Kinder- und Jugendbibliotheken...) verteilt werden
- „Lesen im Park“ - eine Aktion in Zusammenarbeit mit LesArt, Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur: Kinder werden dort mit literarischen Programmen überrascht, wo sie sich aufhalten – in Parks, auf Spielplätzen...

- Teilnahme und Mitgestaltung von literarischen Veranstaltungen in Berlin:
 - Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
 - Bücherfest, Vorlesetag Deutschland liest, „Treffpunkt Bibliothek“
 - Internationales Literaturfestival Berlin, Berliner Märchentage mit Veranstaltungen in vielen Bibliotheken, Aufführung der Programme der Bibliotheken in den jeweiligen Programmheften und Flyern,
- Literarische Angebote in den Programmheften des JugendKulturServices
- Werbung für Bibliotheksangebote zur Leseförderung in „Berliner Woche“, „Berliner Abendblatt“, ggf. auch in der Tagespresse (nach Willen der Redakteure).

Mit freundlichen Grüßen

Lioba Zürn-Kasztantowicz